

7,50 EURO

Sonderbeilage in DEGA GRÜNER MARKT 11/12 2011  
und DEGA PRODUKTION & HANDEL 10/2011

# Stauden & Gehölze

EINKAUFSFÜHRER 2011/2012



Medienpartner



Ulmer



Gartenorchideen stehen am Anfang ihrer Karriere. Die eleganten *Cypripedium* haben dabei eine dominierende Rolle. 'Sabine' hat sehr große Blüten.

## Juwelen für schattige Plätzchen AM ANFANG IHRER KARRIERE

Der Markt für Gartenorchideen steht am Anfang seiner Entwicklung. Neue Vermehrungsmethoden werden neue Impulse geben. Absolute Winterhärte und der Charme der Pflanzen werden helfen, dass Gartenorchideen in den nächsten Jahren ihren Weg gehen. Unser Autor und Produzent von *Cypripedium*-Hybriden, Michael Weinert, prophezeit eine Marktbedeutung wie sie heute *Paphiopedilum* hat.

Winterharte Frauenschuh-Orchideen galten lange Zeit als teuer und schwer zu kultivieren. Das gilt jedoch nur für die Wildarten. Tatsächlich stammen die meisten Pflanzen auf dem Markt aus der Natur und nicht aus Kultur. Das ist einer der Gründe, warum viele Menschen mit diesen Gartenorchideen schlechte Erfahrungen gemacht haben. Ende der 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts begannen zwei Hobbyzüchter in den USA und Deutschland, Carson Whitlow und Werner Frosch ([www.w-frosch.de](http://www.w-frosch.de)), verschiedene *Cypripedium*-Arten zu kreuzen und schon Werner Froschs erster Versuch war ein großer Erfolg. *Cypripedium* 'Gisela' ist auch heute noch eine der kräftigsten und einfach zu haltenden Sorten, die von Jahr zu Jahr die Anzahl der Triebe und Blüten verdoppelt. Ich selbst



kenne eine zehn Jahre alte Pflanzung in einem Garten mit mehr als 400 Blüten, die zusätzlich durch eine Teilung in mehrjährigem Abstand weiter stimuliert wird.

*Cypripedium*-Hybriden stellten sich als viel anspruchsloser als die Arten heraus, vorausgesetzt die richtigen Eltern wurden gewählt. Sie zeigten neue Farben und hatten größere Blüten. Ungefähr 180 Sorten sind derzeit bei der Royal Horticultural Society, der königlichen Gartengesellschaft RHS in London registriert – und es werden laufend mehr. Natürlich sind nicht alle Sorten gartenwürdig, aber das Potenzial ist grundsätzlich nicht kleiner als das der tropischen Frauenschuhorchideen für die Verwendung im Zimmer.

Kürzlich wurden große Fortschritte erzielt, was die Vermehrung betrifft. Es ist jetzt möglich, innerhalb der nächsten rund fünf Jahre genetisch identische Pflanzen aus der In-vitro-Kultur anzubieten.

Bis jetzt werden alle Hybriden aus Samen vermehrt, mit den daraus herrührenden bekannten Variationen zwischen den einzelnen Sämlingen. Trotzdem tragen alle Sämlinge den selben Sortennamen wie 'Gisela' für die Kreuzung zwischen *C. macranthos* x *C. parviflorum*. Im Gegensatz zu Stauden bezeichnen die Namen der Frauenschuh-Hybriden nur die registrierte Kreuzung zweier Arten, sind aber keine Klonnamen. Das heißt, die Herkunft jeder Hybride ist entscheidend für ihre Ausprägung. Beispielsweise kann sich 'Gisela' von zwei verschiedenen Züchtern sehr stark voneinander unterscheiden. Aber auch die schnellsten *C.*-Hybriden brauchen im Labor ein Jahr vom Samen zum kleinen Sämling und wei-



Bild oben: *Dactylorhiza* – auch sie gibt es als Topfpflanze.

Bild rechts: Das Konzept Hardy Garden Orchid von Anthura gewann kürzlich zwei Preise (*Cypripedium* 'Parville').



tere drei bis fünf Jahre in Erde bis zur ersten Blüte. Wir befinden uns am Beginn eines dynamischen Anstiegs, aber gleichzeitig ist sowohl bei den Hobbygärtnern als auch bei den Profi-Anbauern noch sehr wenig Wissen vorhanden.

## FREILANDORCHIDEEN IM BLICKPUNKT

### Gartenorchideen räumen Preise ab

Der Preis der internationalen Handelspresse im August auf der Plantarium 2011 im niederländischen Boskoop in der Kategorie Balkon- und Terrassenpflanzengarten ging an das Gesamtkonzept der winterharten Gartenorchideen aus fünf *Cypripedium*-Hybriden von Anthura, Bleiswijk/NL. Die Pflanzen werden in der Tragetasche mit Kulturanleitung verkauft. Auch die Website [www.gardenorchid.com](http://www.gardenorchid.com) bildet einen Teil dieser Handelsmarke. Auf der Mitte September veranstalteten Glee, der Messe für Freizeitgarten im englischen Birmingham, zählte Hardy Garden Orchid ebenfalls zu den Siegern. Ausgestellt durch Javado Plant, Honselersdijk/NL, gewannen die Gartenorchideen die Sympathie der Jury und den Preis für die beste Gartenpflanze und der besten Messeneinheit.

### Überzeugende Performance

Die Kraft und Ausstrahlung der Gartenorchideen sind überzeugend. Wir müssen dann nur noch das Zögern, die erste *Cypripedium*-Hybride zu kaufen, überwinden. Dann wird der Verbraucher nach ein oder zwei Jahren weitere kaufen, unabhängig vom Preis. Frauenschuh-Orchideen sind langlebig (mehrere Jahrzehnte), bilden jedes Jahr mehr Triebe und sind komplett winterhart. Berichte aus den USA zeigen, dass  $-30^{\circ}\text{C}$  mit einer dünnen Schneedecke problemlos überstanden werden.

### Rhizome oder Pflanzen?

Der Handel kann – am besten über Versandkataloge und Onlineshops – Rhizome verkaufen, die der Gartenfreund in den Boden legt. Beste Pflanzzeit ist der Oktober. Die aufwendigere und für den Kunden attraktivere Variante sind blühende Freilandorchideen im Topf, wie sie beispielsweise der niederländische Pflanzenexporteur Javado plant anbietet.



Von links: Frauenschuhorchideen gedeihen gut an halbschattigen Standorten. Von Jahr zu Jahr verdoppelt sich die Blütenzahl. Mitte: Ein Hühnerei zeigt im Vergleich die Größe der Blüte von *C. 'Sabine'*. Rechts: *Spranthescernua* ist noch selten zu sehen.

### VERKÄUFERWISSEN

- + Standort:** im Halbschatten, ohne direkte Sonne über die Mittagszeit, Nordseite eines Gebäudes gut geeignet, nicht zu trocken und zu heiß im Sommer, nicht direkt unter Bäume und Sträucher pflanzen (Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe).
- + Ansprüche an den Boden:** durchlässige, krümelige Erde und mittlere Bodenfeuchte wird bevorzugt, verdichtete und lehmige Erde mit mineralischem Material wie Lava oder Tonkügelchen verbessern, nassen Boden mit einer Drainage versehen, bei sandigen Böden, die schnell austrocknen, die Speicherfähigkeit durch Perlite oder Seramis erhöhen. Abdeckung mit Buchenlaub oder Koniferen-Nadeln begünstigt Struktur und Feuchte des Bodens.
- + Pflanzung:** Wurzeln flach unter der Erdoberfläche ausbreiten, Rhizom sollte 2 bis 3 cm unter der Erde liegen. Erde locker einfüllen und gut wässern, nie ganz austrocknen lassen.
- + Düngung:** im Frühjahr mit handelsüblichem mineralischem Dünger in halber Konzentration. Blattfarbe ist ein guter Indikator für den Ernährungszustand der Pflanzen.
- + Winterhärte:** komplett winterhart, kein separater Schutz während des Winters.
- + Gesellschaft:** Kombination mit langsam wachsenden Farnen, *Epimedium* und klein bleibenden *Hosta*-Sorten.
- + Pflanzenschutz:** Nacktschnecken können innerhalb einer Nacht schwere Schäden anrichten, im Frühjahr mit Schneckenzaun oder Schneckenkorn schützen.

Standard sind zurzeit zwei Blüten. Je mehr Blüten, desto höher der Preis. Topfgrößen mit etwa 12 cm Durchmesser sind geeignet. „Alle Anthura-Freilandorchideen im Topf in Europa werden unter der Kontrolle von Anthura produziert“, berichtet Oliver Mathys von Javado. Das Produkt ist in der Anzucht nicht einfach, Anthura möchte qualitativ gute Pflanzen in den Handel geben. 2011 kamen 30000 fertige Pflanzen auf den Markt, 2012 sollen es 100000 sein. Außer den Cyripedien hat Javado auch ausgefallenerere Arten von Judith Prins im Programm. „Wir konnten gar nicht genug Freilandorchideen besorgen“, so sagt Oliver Mathys. „Die Nachfrage war sehr groß.“ Bei Cyripedien sei es der Sammleraspekt. „Der zieht.“ Und außerdem: „Der Frauenschuh ist für viele Menschen der Inbegriff der Orchidee.“ Das Produkt ist hochpreisig und erlaubt eine gute Gewinnmarge. „Deshalb sehe ich die Orchidee im Topf auch absolut im Fachgeschäft oder im Fachgartencenter angesiedelt und nicht im Baumarkt“, so seine Einschätzung.

Fazit: Orchideen haben nach wie vor eine hohe Anziehungskraft – die lässt sich auch auf den Garten übertragen.

**Michael Weinert**, Dietramszell, und **Doris Ganninger-Hauck**



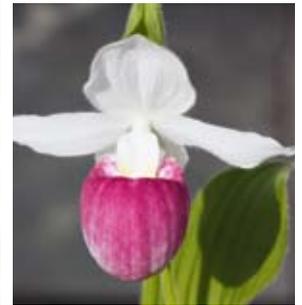
Autor  
**Michael Weinert,**  
**Dietramszell**

Michael Weinert lebt im bayrischen Dietramszell. Er ist gelernter und studierter Gärtner. Seit 1993 beschäftigt er sich mit Gartenorchideen ([www.cyripedium.de](http://www.cyripedium.de)), die er seit 2003 in seiner eigenen Gärtnerei kultiviert. Zusätzlich arbeitet er als Fachberater für Spezialsubstrate.



# ADRESSEN EMPFEHLUNG DER REDAKTION

Diese Anbieter bieten die noch seltenen Freilandorchideen aus eigener Kultur beziehungsweise im Vertrieb an. Es gibt davon Rhizome oder seit neuestem Gartenorchideen blühend im Topf. Diese fallen auf jeder Fachmesse auf.



Von links: *Cypripedium 'Ventricosum Pastel'*, *Epipactis palustris*, *Spranthescernua* im Detail, *Cypripedium reginae*

## Frosch® Exklusivstauden

Michael Weinert  
Verkauf von Rhizomen an Handel  
und Weiterkultivateure  
Ziegelstadelweg 5a  
D-83623 Dietramszell  
Mobil: + 49 (0)172 8422050  
Telefax: + 49 (0)8027 9049975  
E-Mail: M.Weinert@cypridium.de  
Internet: www.cypridium.de

## Judith Prins Tuinorchideeën

Judith Prins  
Zwartendijk 39A  
NL-2681 LP Monster  
Telefon: + 31 (0)174 248699  
Mobil: + 31 (0)6 42070377  
Internet: www.judithprinstuinorchidee.nl

## HardyOrchid wholesale agency

Christian Schreiner  
Exklusivvertrieb für die Cypripedien  
von Anthura B. V. aus den Niederlanden  
St.-Ägidius-Str. 14  
D-97359 Schwarzach am Main  
Mobil: + 49 (0)160 3693958

## Javadoplant B. V.

Export von Fertigpflanzen  
P.O. BOX 662  
NL-2675 ZX Honselersdijk  
Telefon: +31 (0)174 615 444  
Telefax: +31 (0)174 622 018  
E-Mail: info@javadoplant.com  
Internet: www.javadoplant.com

## Anthura B.V.

Anthuriumweg 14  
NL-2665 KV Bleiswijk  
Telefon: +31 (0)10 529 19 19  
Telefax: +31 (0)10 529 1929  
E-Mail: info@anthura.nl  
Internet: www.anthura.nl